

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	65 (1992)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	F/A-18-Botschaft des Bundesrates löste erwartete Turbulenzen aus : "Hornet" für das Volk und die Füsiliere
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-519722">https://doi.org/10.5169/seals-519722</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

F/A-18-Botschaft des Bundesrates löste erwartete Turbulenzen aus:

## «Hornet» für das Volk und die Füsiliere

**Der Bundesrat beantragte am Mittwoch, 18. Dezember, den eidgenössischen Räten die Beschaffung von 34 neuen Kampfflugzeugen des Typs F/A-18 «Hornet», um den Mirage III-S in seiner Funktion als Abfangjäger abzulösen. Im Rahmen des Rüstungsprogramms 1992 wird für den Kauf samt Bewaffnung, Ausbildungsmitteln, sowie Ersatz- und Bodenmaterial ein Kredit von 3495 Millionen anbegehr.**

-r. Vorweg: EMD-Chef Kaspar Villiger verglich die Landesverteidigung mit einem Haus, das – gemeint waren die Bodentruppen – auf einem sicheren Fundament beruhe, dessen Dach aber zu rinnen beginne. Der Bundesrat wolle nicht für die Piloten ein neues Flugzeug kaufen, sondern für das Volk und die Füsiliere. Ohne Dach über dem Kopf sei kein Panzer und kein Soldat sicher. Mit ihren Militärflugzeugen tat sich die Schweiz schon mehrfach schwer: N 20, P-16, Mirage, Corsair – die Bezeichnungen stehen für abgebrochene Eigenentwicklungen (N 20, P-16), Affären (Mirage) oder «Nullentscheide» (Corsair). Dazu der Journalist Walter Schnieper: «Die jetzige, vor Jahren in Angriff genommene und fast übergründlich vorbereitete Beschaffung des F/A-18 droht wie ähnliche Geschäfte in der Schlussphase in Turbulenzen zu geraten».

### ...und dann gibt es noch die F-16-Lobby

An der Pressekonferenz signalisierte Bundesrat Kaspar Villiger deutlich, dass es unmöglich sei, gleichsam zwei Varianten zur Beschaffung vorzulegen. Im Rahmen des FMS-Verfahrens (Foreign Military Sales) wäre es nicht denkbar, parallel zwei Flugzeuge zur Beschaffungsreife voranzutreiben. Der Bundesrat wolle auch nicht ein Auswahlverfahren vorlegen, sondern etwas, zu dem er stehen könne. Ein deutlicher Fingerzeig an die F-16-Lobby, die dartut, der in Europa weit verbreitete F-16 leiste

für weniger Geld praktisch dasselbe, was allen Wiederholungen zum Trotz nicht stimmt, zumal dieses Flugzeug anerkanntermassen ein geringeres Entwicklungspotential aufweist (und das ist angesicht der langen Lebensdauer helvetischer Kampfflugzeuge von Belang). Das F/A-18-Kampfflugzeug bringt zudem wesentliche Vorteile für die

Schweizer Industrie. Im Kredit enthalten sind nämlich auch Mehrkosten für die direkte Beteiligung unserer Industrie. Für die Endmontage im Flugzeugwerk Emmen, die Fertigung von verschiedenen Zellenbaugruppen, Mechaniksystemen und Triebwerksteilen resultiert ein Auftragsvolumen von rund 300 Millionen Franken. McDonell Douglas hat sich zudem verpflichtet, Gegen geschäfte im Umfang von rund 2 Milliarden Franken einzugehen. Eine derartige Abmachung wäre dagegen beim Kauf von Occasionsflugzeugen nicht möglich.

### Falsche Hoffnungen

Die Veröffentlichung des neuen Armeeleitbildes ist auf Ende Januar

#### Technische Daten des F/A-18

Länge	17,06 m
Spannweite	11,82 m
Höhe	4,66 m
Leermasse	12 000 kg
Abflugmasse ohne Aussenlast	17 000 kg
Maximale Abflugmasse	23 500 kg
Interner Treibstoff	6 000 l
Triebwerke	2
Minimale Startrollstrecke	450 m
Minimale Landerollstrecke	770 m
Maximale Steiggeschwindigkeit	250 m/s
Maximale Geschwindigkeit im Tiefflug	1 300 km/h
Maximale Machzahl	1,8 Mach
Dienstgipfelhöhe	16 000 m/M
Verweilzeit mit Luftkampfbeladung	140 min

20-mm-Gatling-Kanonen (Munitionsvorrat 578 Schuss)

Aussenlasten (bis 7 000 kg)

9 Aufhängestationen für:

Luft-Luft-Lenkwaffen

Treibstoff-Zusatztanks

Behälter für Sensoren usw.

Luft-Luft-Lenkwaffen

maximal 8 Lenkwaffen, gemischt nach Wahl:

2-6 Infrarotlenkwaffen

2-6 Radarlenkwaffen

(Je nach Quelle können die angegebenen Daten kleine Veränderungen erfahren).

ERSCHLOSSEN EMDDOK

MF 412 1 669

**Endkosten in Millionen Franken**

34 Kampfflugzeuge	2055
Zusatzausrüstungen und Wechsellaisten	71
Radarlenkwaffen Amraan	203
Kanonenmunition, Düppel, Fackeln	14
Ausbildungsmaterial	118
Ersatzmaterial	717
Softwarepflege	46
Dokumentationen	26
Aenderungsdienst	44
Strukturteile zur Überwachung	26
Diverses	15
Risiko (5 %)	160
Totaler Verpflichtungskredit	3495

angesagt. Es ist für die erste Sitzung der parlamentarischen Kommission, die Mitte Januar stattfindet, jedoch bereits verfügbar. Dazu nochmals Walter Schnieper: «Weiteres Zuwarthen und weitere (papierene) Sicherheitsberichte können auch keine neuen Erkenntnisse bringen – ausser der bekannten Einsicht, dass die Lage in Mittel- und Osteuropa heute unsicherer ist als vor einem Jahr. Schliesslich: Seufzende Hinweise auf hohe Mieten, steigende Krankenkassenprämien, Defizite, Probleme der Landwirtschaft und dergleichen machen im Zusammenhang mit diesem Geschäft wenig Sinn: Scheitert das Flugzeug, so erbt nicht die AHV, weil die 3,5 Milliarden Franken im EMD langfristig eingeplant sind und entsprechende Ersatzwunschlisten

für anderes Gerät in den Schubladen liegen. Der Verzicht auf die Flugzeuge würde weder direkt den Bundeshaushalt sanieren noch die Bauern von ihren Sorgen erlösen».

**«Wie hoch auch immer der Preis für die Verteidigung sei, er ist stets geringer als jener der Knechtschaft».**

**(Luc de Vauvenargues,  
1715 – 1747,  
französischer Philosoph)**



Büro-Dialog  
3052 Zollikofen  
Tel. 031 57 27 57

## Miet-Kopiergeräte

WK/RS

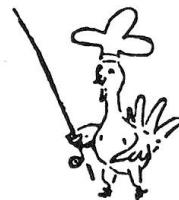
eine Woche inkl. 500 Kopien	Fr. 100.--
bis 3 Wochen inkl.	
500 Kopien	Fr. 200.--
RS ganze Zeit inkl.	
500 Kopien	Fr. 400.--

Ab 501 Kopien je Kopie 10 Rappen.

Portabler Normal-Papierkopierer mit Traggriff SHARP Z 30 oder Zoom-Kopierer 64 – 122% (gegen Aufpreis)

## SA. GIAMBONINI AG.

**Geflügel**  
**Fische**  
**Kaninchen**  
**Wild**



Ihre Preisliste liegt bereit –  
bitte verlangen Sie sie unverbindlich

**8004 Zürich**

Hildastrasse 7 Telefon 01 241 80 30